Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-238005-p0001-5

Dll zu Pam Za 65 35 d 4°

aber teilw. andere Drucker

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-238005-p0002-1

45

Trauer-ARIEN

Welche

Am Tage

Des Hoch-Adelichen

Dießkauischen

Leich-Begängniß,

War der 4te Decembr. dieses zu Ende lauffenden 1721ten Jahres,

Bey

Hochansehnlicher und Volckreicher Leich-Versammlung

Vor und nach

Der Leich-Predigt

abgesungen worden.

HALLE,
Gedruckt bey Christoph Salfelds, Königl. Preuß. Priv. Regierungs-Buchdruckers, nachgelass. Witwe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-238005-p0004-2

Vor der Predigt.

1. Tim. 1, v. 15. 16. 17.

DAs ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß JEsus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder seelig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin. Aber darum ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren, auf daß an mir vornemlich JEsus Christus erzeigete alle Gedult, zum Exempel denen, die an ihn gläuben solten zum ewigen Leben. Aber GOTT, dem ewigen Könige, dem unvergänglichen, und unsichtbaren, und allein weisen, sey Ehre und Preiß in Ewigkeit. Amen.

1.

Das ist je gewißlich wahr,
JEsus Christus ist gekommen,
Hat sich unser angenommen.
Wenn uns in der Sünden-Noth
Qvälet Teuffel, Höll und Tod,
Sind wir ausser der Gefahr.
Das ist je gewißlich wahr.

2.

O theuer werthes Wort!
O Wort, das mich erqvicket!
Wenn Sünden-Last mich drücket,
Mein JEsus ist mein Trost, mein Hort.
O theuer werthes Wort.

3.

Liebster JEsu, Heyl der Welt,
Laß auch mich bey meinen Sünden
Leben, Heyl und Seegen finden,
Dich ergreifft die Glaubens-Hand;
Denn Du bist auch mir gesandt.
Siehst Du nicht, wie die Dich hält?
Liebster JEsu, Heyl der Welt.

4.

Ach, Christe, nimm mich auf!
Ich bin nach Dir genennet,
Du bist es der mich kennet,

So

So endet sich mit Dir mein Lauff,
Ach, Christe, nimm mich auf!

5.

Du bist meine Seeligkeit,
Hab ich Dich, so hab ich alles,
Du befreyst mich meines Falles,
Ob ich der Fürnehmste bin,
Ist Dein Tod doch mein Gewinn,
Meine Sünden sind mir leid.
Du bist meine Seeligkeit.

6.

Gnad und Barmhertzigkeit
Läst Du mir wiederfahren/
Du willst an mir nichts sparen,
Ich Sünder sind' in dieser Zeit
Gnad und Barmhertzigkeit.

7.

Du erzeigst an mir Geduld,
Du läßt mich in meinen Sünden
Die Vergebung reichlich finden,
Daß ich ein Exempel sey
Deiner Güte Deiner Treu,
Deiner Väterlichen Huld,
Du erzeigst an mir Geduld.

8. Ich

Ich dancke Dir dafür,
Ich ehr' Dich allein Weisen,
Dich, König, will ich preisen.
Du bleibest meine schönste Zier,
Ich dancke Dir dafür.

Nach der Predigt.

Jesa. XXXIIX, v. 1.

Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben, und nicht lebendig bleiben.

1.

Ich habe nun mein Hauß bestellt,
Nun kan ich frölich sterben,
Ich soll den Himmel erben,
Ich gehe seelig aus der Welt,
Ich habe nun mein Hauß bestellt.

2.

Die Seele hab ich GOtt vermacht,
Der wird sie wohl bewahren,
Wenn sie zu ihm wird fahren,
Durch die betrübte Todes-Nacht.
Die Seele hab ich GOtt vermacht.

3.

Der Leib eilt seiner Mutter zu,
Zum kühlen Schooß der Erden,
Er wird erwecket werden
Zu einer ewig-stillen Ruh.
Der Leib eilt seiner Mutter zu.

4.

Die Sünden drücken mich nicht mehr.
Sie sind auf den geleget,
Der sie als Heyland träget.
Ich bin von diesem Scheusal leer.
Die Sünden drücken mich nicht mehr.

5.

Ich achte weder Geld noch Gut.
Arm bin ich angekommen,
Nichts hab ich mitgenommen,
Doch bin ich reich und wohlgemuth.
Ich achte weder Geld noch Gut.

6.

Der Himmel ist nunmehr mein Haus,
Da werd' ich ewig wohnen,
Da leb' ich bey den Thronen,
Da geh' ich seelig ein und aus.
Der Himmel ist nunmehr mein Haus.

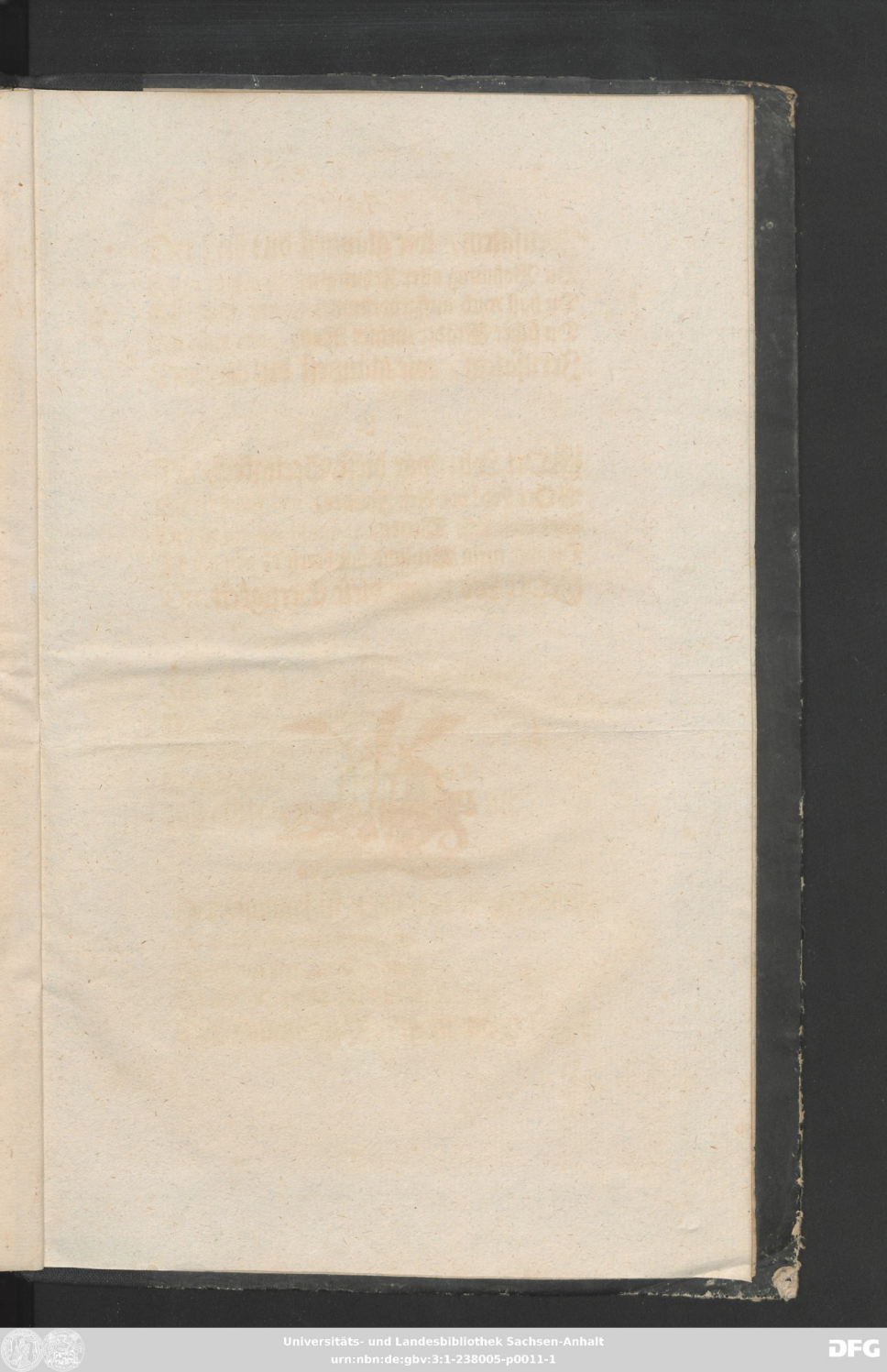
7. Je-

7.

Jerusalem, wie glänzest du!
Du Wohnung aller Frommen,
Du hast mich auffgenommen,
Du sichre Städte meiner Ruh,
Jerusalem, wie glänzest du!

8.

GOtt Lob! vor diese Seeligkeit,
GOtt Lob! vor diese Freude,
Vor diese süsse Weyde,
Die mir mein Heyland hat bereit't,
GOtt Lob! vor diese Seeligkeit.



78 M 407

ULB Halle 3
004 387 996

58

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-238005-p0013-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-238005-p0014-7

Trauer-ARIEN

Welche

Am Tage

Des Hoch-Adelichen

Dießkauischen

Leich-Begängniß,

War der 4te Decembr. dieses zu Ende lauffenden

1721ten Jahres,

Bey

Hochansehnlicher und Volckreicher

Leich-Versammlung

Vor und nach

Der Leich-Predigt

abgesungen worden.

HALLE,

Gedruckt bey Christoph Salfelds, Königl. Preuß. Priv. Regierungs-Buchdruckers, nachgelass. Witwe.